world insight





**Mo., 30.08.21 - Do., 16.09.21 | 18 Tage ab € 2.799,-**

Erlebnisreise

# Mongolei

## Im Reich des Dschingis Khan

## Highlights

› unvergessliche Begegnungen mit Nomaden

› außerhalb Ulaanbaatars nur Jurtenübernachtungen mit max. zwei Personen pro Jurte

› mit Khorgo-Vulkan, Wüste Gobi und Karakorum

› Vollverpflegung auf der gesamten Reise

**Komm mit in das Land der Nomaden! Der Auftakt gehört der Hauptstadt Ulaanbaatar, dem „Roten Helden“, wo wir auf den Spuren von Dschingis Khan wandeln. Anschließend machen wir uns auf in die Weite des Nationalparks Khustain Nuruu zu den seltenen Przewalskipferden. Dieses riesige Land hat weit mehr als Steppe und Wüste zu bieten: So ist der Ugii-See berühmt für seine Vogel- und Pflanzenwelt, auf der Wanderung am Krater Khorgo gehen wir dem Phänomen „Vulkan“ auf den Grund. Weitere beeindruckenden Natur-Highlights sind der Orkhon-Wasserfall oder Khongoriin Els, die größte Düne der Mongolei. Doch natürlich kommen auch die kulturellen Höhepunkte nicht zu kurz. Karakorum, die einstige Hauptstadt Dschingis Khans und das älteste buddhistische Kloster der Mongolei, Erdene Zuu, begeistern die Reisenden. Um die langen Fahrten aufzulockern, halten wir unterwegs immer wieder an und genießen die Landschaft während kurzer Spaziergänge. Zudem bekommen wir einen Einblick in das Leben der Nomaden, die heute noch wie vor Jahrhunderten durch die endlosen Landschaften ziehen.**

### Tag 1 - Mo., 30.08.21
## Flug nach Ulaanbaatar

**Das Abenteuer beginnt!**

Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte für die innerhalb Deutschlands kostenfreie Anreise zum Flughafen. An deinem deutschen Abflughafen steigst du am späten Vormittag oder am frühen Nachmittag in den Flieger, der dich direkt oder via Istanbul nach Ulaanbaatar bringt.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

### Tag 2 - Di., 31.08.21
## Ulaanbaatar

**Hauptstadt im Wandel der Zeit**

Früh am Morgen landen wir in der mongolischen Hauptstadt, die sich gerade von einer sozialistischen Stadt zu einer modernen Metropole entwickelt. Nachdem wir unsere Koffer abgestellt, uns frisch gemacht und etwas ausgeruht haben, schlendern wir auf dem Dschingis Khan-Platz an der imposanten Statue seines Namensgebers vorbei und bekommen einen ersten Eindruck von der Stadt. Nach dem Mittagessen tauchen wir bei unserer halbtägigen Besichtigung in die mongolische Kultur ein: erst im Nationalmuseum und dann im Palast des Bogd Khan, dem letzten Monarchen und ehemaligem religiösen Oberhaupt der mongolischen Buddhisten. Am Abend erwartet uns ein schmackhaftes Welcome Dinner.

**Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Khabu*** oder Platinum*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, M, A**

### Tag 3 - Mi., 01.09.21
## Ulaanbaatar – Khustain Nuruu-N.P.

**Auf der Spur der Wildpferde**

Wir widmen uns zunächst einem Highlight Ulaanbaatars, dem gandan-Kloster. nach wenigen Schritten lässt uns dieses idyllische Kleinod die Hektik der Stadt vergessen. Vormittags finden meist Zeremonien und Versammlungen statt, mit etwas glück sind wir dabei. Anschließend verlassen wir die Stadt. es ist, als würden wir aus der Zeit fallen, denn in den endlosen Weiten bestimmen nach wie vor die Jahreszeiten das Leben. eine ca. dreistündige Fahrt bringt uns in den Khustain nuruu-nationalpark – es kommt das Gefühl von Abenteuer auf! Einsame Jurten, die als weiße Punkte im Grasland auftauchen, stellen nicht nur ein schönes Fotomotiv dar, sie lassen auch das harte Leben der Nomaden erahnen. Dann beziehen wir unsere doch recht komfortablen Jurten mitten in der Natur. Am Nachmittag haben wir Zeit, uns der herrlichen Landschaft zu widmen. Spaziere einfach über die Wiesen, erklimme einen nahegelegenen Hügel und genieße den Ausblick. Gemeinsam spüren wir am frühen Abend eine Herde der im Nationalpark lebenden Wildpferde auf und beobachten sie in freier Wildbahn.

**Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Jurten im Nationalpark Khustain Nuruu | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 4 - Do., 02.09.21
## Khustain Nuruu-N.P. – Khangai-Gebirge

**Unendliches Grasland**

Hast du gut geschlafen? Manch einer wird verwundert sein, wie gemütlich Jurten sind! Durch das Grasland geht es ca. dreieinhalb Stunden Richtung Westen. Das wunderschöne Farbspiel am Himmel und die grandiose Landschaft lassen wir uns bei unseren Fahrtunterbrechungen nicht entgehen. Gegen Mittag kommen wir an der Düne Elsen Tasarkhai an, hier unternehmen wir einen kleinen Spaziergang, um uns ein wenig die Beine zu vertreten. Unser Camp ist mit

den Geländewagen dann nur noch einen Katzensprung entfernt. Wenn die größte Hitze vorbei ist, machen wir uns auf in das Khangaigebirge. Hohe Berge, klare Seen, tiefe Täler, weite Steppen und saftiges grün charakterisieren diese Gegend, die sich bestens für unsere erste Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) zur buddhistischen Klosterruine Erdene Khamba eignet. Der Weg vom Camp zu den Ruinen führt uns größtenteils bergauf über Granitfelsen. Dort angekommen, werden wir mit tollen Ausblicken belohnt, bevor wir am frühen Abend wieder zurück im Camp sind.

**Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Jurten am Berg Khugnu Khan | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 5 - Fr., 03.09.21
## Khangai-Gebirge – Ugii-See

**Steilufer, Kiesstrände und saftige Wiesen**

Unsere Reise entschleunigt nicht nur den Geist, sondern auch unser Fahrtempo, denn wir müssen den Vormittag über mit einer Schotterpiste vorliebnehmen. Auch wenn wir ganz schön durchgerüttelt werden, entschädigt uns die Landschaft, in der Ziegen-, Yak-, Schaf-, Rinder- und Pferdeherden weiden. Mit etwas Glück flitzen auch kleine Erdhörnchen oder ein Murmeltier am Wegesrand entlang. Gegen Mittag erreichen wir unser lager am Ugii-See, der mit seiner pittoresken Landschaft besticht. Hier ist eine mannigfaltige Vogelwelt zu Hause und der See bezaubert mit Steilufern, Kiesstränden und saftigen Wiesen. Von unserem Camp können wir am Nachmittag unsere Entdeckungen auf eigene Faust starten. Wer es aktiv mag, erkundet See und Umgebung zu Fuß oder leiht sich ein Paddelboot. Der Sonnenuntergang ist bei gutem Wetter einmalig!

**Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Jurten am Ugii-See | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 6 - Sa., 04.09.21
## Ugii-See – Tsetserleg – Taikhar Chuluu

**Bunte Dächer soweit das Auge reicht**

Weiter geht es durch unendliche Weiten mit einer ca. dreistündigen Fahrt in die Stadt Tsetserleg. Fast 90 km legen wir nochmals auf einer Schotterpiste zurück, bevor wir die asphaltierte Straße erreichen. Sind dir eigentlich schon die vielen Knochen und die verstreuten Schafsfelle am Wegesrand aufgefallen? Dein Reiseleiter weiß hierzu sicher etwas zu erzählen. Am frühen Nachmittag erreichen wir dann Tsetserleg, das inmitten eines Gebirgszuges liegt. Die Häuser mit ihren bunten Dächern ziehen sich die Hügel hinauf und bieten ein schönes Fotomotiv. Zum einstieg erkunden wir den lokalen Markt – eine nette Abwechslung nach einigen Tagen in der Steppe, auch wenn sich das Angebot eher an die einheimischen richtet. Im Museum von Zayaiin Khuree erfahren wir Interessantes über die Vergangenheit der Stadt. Nach einem Mittagessen und einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir am späten Nachmittag unser Camp, das direkt am Felsen Taikhar Chuluu liegt. Der Sage nach durften nur die Ringer am Naadam-Fest teilnehmen, die diesen Stein hochheben konnten. Würdet ihr euch qualifizieren?

**Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Jurten am Taikhar Chuluu | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 7 - So., 05.09.21
## Vulkan Khorgo und Terkhiin Tsagaan

**Hoch hinaus**

Eine herrliche Strecke wartet auf uns – die Straße schlängelt sich grau durch die saftig grünen Wiesen, am Horizont zeichnen sich hohe Gebirgszüge ab. Zu den Rindern und Schafen gesellen sich aufgrund der zunehmenden Höhe immer mehr Yaks. Ein Stopp an einer Schlucht bietet Abwechslung. Sobald wir die asphaltierte Straße verlassen, wird es unwegsam und der vulkanische Ursprung der Landschaft wird deutlich. Wir folgen dem erstarrten Lavafluss bergab bis zum Fuße des Vulkans. Unser Camp, das wir nach vier Stunden Fahrt erreichen, liegt idyllisch in einem Seitental. Am späten Nachmittag bringt uns eine kurze Fahrt zum Startpunkt unserer Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht bis mittelschwer), wobei der eigentliche Aufstieg zum Kraterrand nur 20 Minuten dauert. Wo das Gelände zu unwegsam zu werden droht, erleichtern uns betonierte Stufen den Weg. Neben den tollen Ausblicken sind wir bei der Umrundung des Kraters vom symmetrischen Aufbau des Vulkans beeindruckt. Unser nächstes Ziel, der nahe gelegene See Terkhiin Tsagaan, kann von hier oben bereits erspäht werden. Die Fahrt dorthin ist kurz, aber beschwerlich. Dafür ist der Anblick des Sees umso schöner: kristallklar und umgeben von einem einzigartigen Bergpanorama! Ein Sprung ins kühle Nass lohnt sich!

**Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurten am Vulkan Khorgo | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 8 - Mo., 06.09.21
## Vulkan Khorgo – Karakorum

**Historische Streifzüge**

Gute viereinhalb Stunden haben wir Zeit aus den Jeeps die Landschaft zu bewundern. Auf bekannten Wegen geht es zunächst zurück nach Tsetserleg. Das Grasland wird zunehmend hügeliger, sibirische Lärchen säumen die Hänge. Unser Ziel ist Karakorum, die Stadt, die Dschingis Khan als Hauptstadt für sein Weltreich auserkoren hatte. Die archäologischen Fundstücke dieser einst mächtigen Stadt zeugen noch heute vom Reichtum des ehemaligen Zentrums für Handel und Kunsthandwerk. Am Nachmittag erkunden wir die Stadt: Wir besuchen eine Pferdezüchterfamilie und besichtigen anschließend intensiv das Kloster Erdene Zuu. Es besticht mit mehreren Tempeln. In einem praktizieren heute noch Mönche, denen man mit etwas Glück beim Singen ihrer Mantras zuhören kann. Mit dem Bus erklimmen wir im Anschluss einen nahegelegenen Hügel: Von einem Ovoo, einem buddhistischen Monument, haben wir einen tollen Blick ins Tal. Am Abend geht es zurück ins Camp, das idyllisch an den Auen des Orkhon-Flusses liegt.

**Fahrstrecke: 290 km | Übernachtung: Jurten in Karakorum | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 9 - Di., 07.09.21
## Karakorum – Orkhon-Tal

**Das Leben der Nomaden**

Eine ca. dreistündige Fahrt bringt uns ins Orkhon-Tal. Unterwegs machen wir Halt bei einer Nomadenfamilie: Wir werden schüchtern, aber dennoch herzlich begrüßt. Mit Hilfe unseres Reiseleiters können wir alle Fragen loswerden, die uns auf dem Herzen liegen, und haben die Möglichkeit, von der Familie selbst hergestellte Produkte wie Airag oder Joghurt zu probieren. Am frühen Nachmittag stärken wir uns im Camp für die holprige, aber landschaftlich reizvolle Strecke zum Orkhon-Wasserfall. Die letzten Meter zum Wasserfall gehen wir zu Fuß. Der sonst gemächlich durch die Wiesen plätschernde Fluss stürzt hier in einen tiefen Kessel. Mutige wagen den Abstieg zum Flussbett und einen Sprung ins sehr kühle Wasser – bei Hitze eine willkommene Abwechslung! Durchgerüttelt vom Rückweg kommen wir am Abend zurück ins Camp.

**Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Jurten im Orkhon-Tal | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 10 - Mi., 08.09.21
## Orkhon-Tal – Ongi-Kloster

**Die Wüste Gobi**

ein weiteres Highlight unserer Reise erwartet uns – die Wüste gobi! Hierfür starten wir etwas früher als gewöhnlich, denn es steht uns eine siebenstündige Fahrt auf einer holprigen Pistenstraße bevor. nach und nach wird die landschaft karger, das gras brauner, die Hügel sanfter, Flüsse seltener und Viehherden rarer. nach einigen Fotostopps haben wir es am späten nachmittag endlich geschafft und erreichen unser Jurtencamp am Rande der gobi. Unser Reiseleiter erklärt uns die Besonderheiten der gobi, bevor wir die Ruinen des Klosters ongi, das nur einen Steinwurf von unserem Camp entfernt liegt, erkunden.

**Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Jurten in der Nähe des Ongi-Klosters | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 11 - Do., 09.09.21
## Ongi-Kloster - Bayanzag

**Zerklüftete Felsformationen**

Heute dringen wir auf unserer ca. vierstündigen Fahrt nach Bayanzag auf einer angenehm zu befahrenden Pistenstraße weiter in die Wüste ein. Dies merken wir nicht nur an den stetig steigenden Temperaturen, sondern auch an Flora und Fauna: Die Landschaft scheint noch weiter zu werden, in der Ferne flimmert die Luft, die Herden bestehen hier überwiegend aus Kamelen, nur noch einzelne Grasbüschel sind zu sehen. Vor uns erscheinen die beeindruckend zerklüfteten Felsformationen von Bayanzag. Ganz in der Nähe beziehen wir unser Camp, wo es Mittagessen gibt. Am Nachmittag erkunden wir die „Flaming Cliffs“, wie die orangefarbenen Felsformationen genannt werden. Von hier oben liegt uns die Gobi zu Füßen, es bieten sich tolle Fotomotive! Wenn du Lust hast, kannst du am Abend wieder die zwei Kilometer bis zu den Klippen zurücklegen und ein paar Bilder im Abendlicht schießen. Dann leuchten die Felsen besonders schön.

**Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Jurten in Bayanzag | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 12 - Fr., 10.09.21
## Bayanzag – Khongoriin-Els

**Rauf auf die Dünenkämme**

Durch die endlos scheinende Weite fahren wir gut drei Stunden auf eher unwegsamen Pistenstraßen tiefer in die Wüste. Wir halten unterwegs bei einer Nomadenfamilie, von der wir viel Interessantes über das Leben in der

Gobi erfahren und verspüren Ehrfurcht vor den harten Lebensbedingungen der Nomaden. Unser Camp und Tagesziel erreichen wir am frühen Nachmittag: die größte Düne der Mongolei, Khongoriin-Els. Die Wanderdüne ist mit einer Höhe von bis zu 300 m ein beeindruckendes Naturschauspiel inmitten der meist kargen Landschaft. Auf unserer Wanderung am späten Nachmittag (ca. 2,5 Std., leicht bis mittelschwer) erklimmen wir einige kleinere Dünenkämme und sind bei gutem Wetter fasziniert vom starken Kontrast zwischen tiefblauem Himmel und goldenem Sand. Wer mag, wagt auf eigene Faust den Aufstieg auf den höchsten Dünenkamm und wird von einem phänomenalen Ausblick belohnt.

**Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Jurten bei Khongoriin Els | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 13 - Sa., 11.09.21
## Khongoriin Els – Geierschlucht

### Bizarre Bergwelt

Nach einer geruhsamen Nacht fahren wir ca. sechs Stunden in den Gurvan Saikhan-Nationalpark. Wir folgen der Pistenstraße nach Osten, immer die beeindruckende Düne am Horizont im Blick. Dabei fasziniert uns das Farbspiel vom grün der Oasen, dem Gelb der Düne, dem Schwarz des Gebirges und dem Blau des Himmels. Unsere Fahrt unterbrechen wir danach mit einem Besuch einer Kamelzüchterfamilie. Für unsere Lunchpakete suchen wir uns heute ein nettes Fleckchen in der Natur – eben da, wo es uns am besten gefällt. Am Nachmittag erreichen wir dann die Geierschlucht und bekommen im kleinen Museum des Nationalparks einen Einblick in dessen Tierwelt. Zu Fuß geht es tiefer in die Schlucht hinein (ca. 2 Std., leicht). Hier liegt selbst im Sommer meist noch Eis. Kein Wunder bei dieser bizarren Berglandschaft, in der steile Felswände mehrere hundert Meter in den Himmel ragen. Mit etwas Glück kannst du am Himmel Geier oder auf den steilen Klippen sogar Steinböcke oder Argali-Schafe entdecken. Unser Camp liegt dann nur noch eine halbe Stunde mit dem Geländewagen entfernt.

**Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Jurten in Tsagaan Tolgoi | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 14 - So., 12.09.21
## Geierschlucht – Tsagaan Suvarga

### Wanderung zur „Weißen Stupa“

Unser Ziel heute ist die Schlucht Tsagaan Suvarga, die wir gegen Mittag erreichen: Hier haben sich im Laufe der Jahrmillionen durch Regen und Witterung aus Sedimenten malerische Gesteinsschichten gebildet. Die Landschaft eignet sich nach einer ausgedehnten Mittagspause bestens für unsere Wanderung (ca. 3 Std., leicht bis mittelschwer). Vom Camp geht es auf meist ebener Strecke zur Schlucht Tsagaan Suvarga. Die verschiedenen Sedimentschichten leuchten in verschiedenen Schattierungen und bilden ein tolles Fotomotiv.

**Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Jurten in Tsagaan Survaga | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 15 - Mo., 13.09.21
## Tsagaan Suvarga – Baga Gazriin Chuluu

### Zurück Richtung Ulaanbaatar

Durch die nordgobi machen wir uns auf den Rückweg Richtung Ulaanbaatar. Den Vormittag über verbringen wir in unseren Geländewagen, bei den Felsformationen von Baga gazriin Chuluu machen wir unsere Mittagspause mit Picknick. Nur noch wenige Kilometer, dann haben wir am späten Nachmittag unser heutiges Camp erreicht!

**Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Jurten bei Baga Gazriin Chuulu | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 16 - Di., 14.09.21
## Baga Gazriin Chuluu – Khan Khentii-N.P.

### Geburtsort Dschingis Khans

Wir nähern uns wieder der Zivilisation und erreichen nach ca. vier Stunden Fahrt den Khan Khentii-Nationalpark. Die Gegend ist bekannt als Geburtsort von Dschingis Khan und so besichtigen wir unterwegs das übergroße Reiterdenkmal, das zu seinen ehren errichtet wurde. Nachdem wir unsere Jurten bezogen und im Camp zu Mittag gegessen haben, steht am Nachmittag der Besuch des sogenannten Schildkrötenfelsens auf dem Programm. Wir legen die ca. fünf Kilometer (ca. 1 Std., leicht) auf überwiegend ebener Fläche zu Fuß zurück. Es ist schön, nach der Wüste wieder im kräftig grünen Grasland zu sein. Dann bringt uns eine kurze Fahrt zum malerisch gelegenen Kloster Arayaval. Am Abend kommen wir wieder zurück ins Camp und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

**Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Jurten im Nationalpark Khan Khentii | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 17 - Mi., 15.09.21
## Khan Khentii-N.P. – Ulaanbaatar

**Weltliches Vergnügen**

In aller Ruhe frühstücken wir gemeinsam und fahren dann in ca. zwei Stunden zurück nach Ulaanbaatar und laufen Dschingis Khan am Vormittag im Zanabazar-Museum ein letztes Mal über den Weg. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hast du den Nachmittag frei. Einen Abstecher lohnt das sowjetisch anmutende Ikh-Delguur-Kaufhaus. Hier kannst du von Feinkost bis Souvenirs alles erstehen. Den letzten Abend verbringen wir gemeinsamen bei einer typisch mongolischen Musik- und Tanzaufführung. Wir lauschen u. a. dem Kehlkopfgesang und bestaunen traditionelle Tsam-Tänze. Anschließend sitzen wir bei einem gemütlichen Abschiedsessen zusammen und blicken zurück auf eine ereignisreiche Zeit.

**Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Khabu*** oder Platinum*** in Ulaanbaatar | Mahlzeiten: F, M, A**

### Tag 18 - Do., 16.09.21
## Rückflug nach Deutschland

**Über den Wolken**

Am frühen Morgen geht es zum Flughafen. Per Direktflug oder via Istanbul treten wir die Heimreise an und landen planmäßig am frühen Nachmittag oder frühen Abend in Deutschland. Nutze für deine weitere Heimreise innerhalb Deutschlands kostenfrei die Bahn.

**Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice**

## Reiseverlauf

| | | |
|---|---|---|
| **Tag 1** | **Mo., 30.08.21** | **Flug nach Ulaanbaatar**: Direktflug oder via Istanbul |
| **Tag 2** | **Di., 31.08.21** | **Ulaanbaatar**: Dschingis Khan-Platz, Nationalmuseum, Palast des Bodg Khan |
| **Tag 3** | **Mi., 01.09.21** | **Ulaanbaatar – Khustain Nuruu-N.P.**: Gandan-Kloster, Freizeit im Nationalpark, Beobachtung der Przewalskipferde |
| **Tag 4** | **Do., 02.09.21** | **Khustain Nuruu-N.P. – Khangai-Gebirge**: Wanderung im Khangai-Gebirge |
| **Tag 5** | **Fr., 03.09.21** | **Khangai-Gebirge – Ugii-See**: Nachmittag frei |
| **Tag 6** | **Sa., 04.09.21** | **Ugii-See – Tsetserleg – Taikhar Chuluu**: Besuch eines lokalen Marktes, Kloster Zayaiin Khuree |
| **Tag 7** | **So., 05.09.21** | **Vulkan Khorgo und Terkhiin Tsagaan**: Wanderung auf den Khorgo-Vulkan mit Umrundung des Kraters, Besuch Terkhiin Tsagaan-See |
| **Tag 8** | **Mo., 06.09.21** | **Vulkan Khorgo – Karakorum**: Besuch Pferdezüchterfamilie, Kloster Erdene Zuu, Museum von Karakorum |
| **Tag 9** | **Di., 07.09.21** | **Karakorum – Orkhon-Tal**: Nomadenbesuch, Orkhon- Wasserfall |
| **Tag 10** | **Mi., 08.09.21** | **Orkhon-Tal – Ongi-Kloster**: Wüste Gobi mit Besuch des Ongi-Klosters |
| **Tag 11** | **Do., 09.09.21** | **Ongi-Kloster - Bayanzag**: Flaming Cliffs und Saxaul-Wald |
| **Tag 12** | **Fr., 10.09.21** | **Bayanzag – Khongoriin-Els**: Nomadenbesuch, Wanderung auf den Dünenkämmen |
| **Tag 13** | **Sa., 11.09.21** | **Khongoriin Els – Geierschlucht**: Besuch Kamelzüchterfamilie, Gurvan Saikhan-Nationalpark mit Museumsbesuch und Wanderung |
| **Tag 14** | **So., 12.09.21** | **Geierschlucht – Tsagaan Suvarga**: Wanderung |
| **Tag 15** | **Mo., 13.09.21** | **Tsagaan Suvarga – Baga Gazriin Chuluu**: zurück Richtung Ulaanbaatar, Felsformationen von Baga Gazriin Chuluu |
| **Tag 16** | **Di., 14.09.21** | **Baga Gazriin Chuluu – Khan Khentii-N.P.**: Reiterdenkmal Dschingis Khan, Spaziergang zum Schildkrötenfelsen, Kloster Arayaval |
| **Tag 17** | **Mi., 15.09.21** | **Khan Khentii-N.P. – Ulaanbaatar**: Zanabazar-Museum, Nachmittag frei, mongolische Musik- und Tanzaufführung und Abschiedsessen |
| **Tag 18** | **Do., 16.09.21** | **Rückflug nach Deutschland**: Direktflug oder via Istanbul |


Terkhiin
Tsagaan-See
Khorgo-Vulkan
Tsetserleg
Taikhar Chuluu
Ugii-See
Berg Khugnu Khan
Khustain Nuruu-N.P.
Khan Khentii-N.P.
Ulaanbaatar
Karakorum
Orkhon-Wasserfall
Baga Gazriin Chuulu
Kloster Ongi
MONGOLEI
Bayanzag
Tsagaan Suvarga
Khongoriin Els
Geierschlucht

## Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum erforderlich. (Einreisebestimmungen gelten für deutsche Staatsbürger).

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. (Einreisebestimmungen gelten für österreichische und schweizerische Staatsbürger).

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus-, Tollwut- und Hepatitisimpfung empfohlen.

## Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Überwiegend nutzen wir auf unserer Reise asphaltierte Straßen. Die ersten und letzten Kilometer (bis zu 40 km) vom/zum Camp sind meist recht unwegsame Schotterpisten. Nutzen wir unwegsame Wege, ist dies am jeweiligen Tag ausgeschrieben. Aufgrund der teilweise langen Fahrstrecken und der unwegsamen Straßen ist einiges an „Sitzfleisch“ vonnöten. Außerhalb Ulaanbaatars ist unsere Gruppe auf mehrere Geländewagen (max. 7 Personen pro Wagen) aufgeteilt. Dein Reiseleiter wechselt unterwegs immer wieder die Fahrzeuge, damit alle Gäste etwas von seinen Erzählungen haben. Begegnungen mit Nomadenfamilien können ggf. an anderen Tagen stattfinden.

## Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert auf Vollpension. Das Essen wird in den Camps frisch zubereitet und besteht überwiegend aus Fleisch, Reis, Kartoffeln und Gemüse. Für das Mittagessen wird das Essen teilweise verpackt als Lunchpaket mitgenommen und unterwegs gegessen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

## Unterkünfte

Bei unserer Unterkunft in Ulaanbaatar handelt es sich um ein *** Hotel mit eigenem Bad oder Dusche/WC. Sonst übernachten wir in Ger-Camps (mongolischen Jurten). Hier sind wir mit maximal zwei Personen pro Jurte untergebracht. Auf Anfrage kann eine Jurte auch mit mehr als zwei Personen belegt werden (es gilt weiterhin der Doppelzimmer-Preis). Gemeinschaftstoiletten und -duschen sind vorhanden. Zudem besteht in allen Camps die Möglichkeit Akkus und Batterien aufzuladen.

## Teilnehmerzahl

7* bis 16
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

## ½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

## Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit MIAT Mongolian Airlines oder Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft von Deutschland nach Ulaanbaatar und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Geländewagen und Bus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 16 Übernachtungen, davon 2 im *** Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 14 in Jurten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf: 16 x F, 16 x M, 16 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Carry Home Top Cover inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe https://www.world-insight.de/versicherungen/) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2021)

## $CO_2$ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1879 kg $CO_2$ / 57 €

## Abflugorte

| | |
|---|---|
| Berlin* | 150,00 EUR |
| München* | 150,00 EUR |
| Hamburg* | 150,00 EUR |
| Nürnberg* | ohne Zuschlag |

*Turkish Airlines

## Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
**Turkish Airlines**

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Mongolian Airlines
Frankfurt – Ulaanbaatar 14.30 Uhr (Ankunft 05.00 am Folgetag)
Ulaanbaatar – Frankfurt 09.40 Uhr (Ankunft 13.00 Uhr)

Berlin – Moskau 14.55 Uhr (Ankunft 18.30 Uhr)
Moskau – Ulaanbaatar 19.40 Uhr (Ankunft 06.55 am Folgetag)
Ulaanbaatar – Moskau 09.15 Uhr (Ankunft 10.55 Uhr)
Moskau – Berlin 11.55 Uhr (Ankunft 13.35 Uhr)

Turkish Airlines
Frankfurt-Istanbul 11.35 Uhr (Ankunft 15.45 Uhr am Folgetag)
Istanbul-Ulaanbaatar 18.20 Uhr (Ankunft 07.45 Uhr)
Ulaanbaatar-Istanbul 09.15 Uhr (Ankunft 12.55 Uhr)
Istanbul-Frankfurt 15.10 Uhr (Ankunft 16.35 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Turkish Airlines-Flüge, die direkt nach Istanbul gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.



Diese Reise wird durchgeführt von
**WORLD INSIGHT Asien**